



Foto © Peter Adamik

Donnerstag, 5. November 2026, 19 Uhr

„Eisnacht“

Ein Liederabend

Ort: David-Schuster-Saal, Jüdisches Gemeindezentrum
«Shalom Europa», Valentin-Becker-Straße 11,
97072 Würzburg

Lieder wenig bekannter jüdischer Komponist*innen,
interpretiert von der Würzburger Mezzosopranistin
Pia Viola Buchert, ausgewählt und am Klavier begleitet
von Tatjana Dravenau, Essen
Veranstaltet von der Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken.
Ohne Anmeldung. Eintritt ist frei. Spenden sind
willkommen.

Kunststiftung
NRW

DWIGHT UND URSULA
MAMLOK-STIFTUNG

gvl Gesellschaft zur
Verwertung von
Leistungsrechten

PROVINZIAL
Kulturstiftung der Westfälischen
Provinzial Versicherung

GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
IN LIPPE e.V.

Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.



Anschrift:

Geschäftsführung der Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e. V.
Valentin Becker Straße 11
D-97072 Würzburg

E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Bankverbindung:

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e. V.

Castell-Bank Würzburg

Konto 1874

BLZ 790 300 01

IBAN DE47 7903 0001 0000 0018 74

BIC FUCEDE77

www.christlich-juedische-wuerzburg.de

Mit freundlicher
Unterstützung durch



Veranstaltungs- empfehlungen Herbst 2026

Gesellschaft für
christlich-jüdische Zusammenarbeit
in Würzburg und Unterfranken e.V.



Dienstag, den 6. Oktober 2026, 19 Uhr

Andrea von Treuenfeld
Israelis in Berlin nach dem 7. Oktober
Buchvorstellung und Gespräch

Ort: Rudolf-Alexander-Schröder-Haus,
Wilhelm-Schwinn-Platz 3, 97070 Würzburg

Moderation: Dr. Katharina Eberlein-Braun, Direktorin „Bildung im Schröder-Haus“. Veranstalter: Bildung im Schröder-Haus (EBZ) in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) AG Würzburg, dem Würzburger Zentrum für antisemitismuskritische Bildung sowie der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung bis zum 1.10. ist zwingend erforderlich: <https://www.frankenforum.de/veranstaltungen/israelis-in-berlin-nach-dem-7-oktober/>

Montag, den 12. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Oliver Gußmann, Rothenburg o.d.T.:
Verhüllen? Verstecken? Verwandeln?
Zum Umgang mit antijüdischen
Darstellungen in kirchlicher Kunst.

Ort: Ars Musica, Marktplatz 3, 97239 Aub

Wenn Juden und Judentum in christlicher Kunst in und an Kirchen dargestellt werden, handelt es sich meist um wenig freundliche Bilder. Auch der mittelalterliche Wasserspeier an der Auber Stadtpfarrkirche oder das Gemälde vom angeblichen Hostienfrevl 1298 in Röttingen sind Beispiele für eine antijüdische Bildersprache. Der Vortrag beleuchtet den heutigen Umgang mit diesem problematischen Erbe der Kirchen. Der Referent Dr. Oliver Gußmann ist Pfarrer in Rothenburg o.d.T. und Theologischer Referent bei „Begegnung Christen und Juden. Bayern e.V.“ (BCJ) in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Veranstalter: Heimatverein Aub in Kooperation mit der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Aub sowie der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken.

13. bis 30. Oktober 2026

Antisemitismus in Bayern.
Judenhass heute
Wanderausstellung und Vorträge

Ort: Foyer des Rudolf-Alexander Schröder-Hauses,
Wilhelm-Schwinn-Platz 3, 97070 Würzburg

Die Wanderausstellung „Antisemitismus in Bayern. Judenhass heute“ der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) in Bayern im Oktober wurde noch einmal nach Würzburg geholt und wird vom 13. bis 30. Oktober im Foyer des Rudolf-Alexander Schröder-Hauses, Wilhelm-Schwinn-Platz 3, 97070 Würzburg, zu sehen sein.

Am **Donnerstag, den 15. Oktober 2026, um 18.00 Uhr**, eröffnet Dr. Axel Töllner, Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die Ausstellung mit dem Kurzvortrag „In der Kirche von dem israelisch-palästinensischen Konflikt reden“.

Am **Montag, den 26. Oktober** spricht Eva Gruberová, RIAS, über die neueste Studie zu „Antisemitismus zwischen Klassenzimmer und Freizeit“. Veranstalter: Bildung im Schröder-Haus (EBZ) in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) AG Würzburg, dem Zentrum für antisemitismuskritische Bildung, Würzburg, sowie der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken.

Für beide Vorträge ist eine Anmeldung beim Schröderhaus zwingend erforderlich:

<https://www.frankenforum.de/veranstaltungen/antisemitismus-ist-jetzt-definitiv-staerker/>



Montag, den 19. Oktober 2026, 19:30 Uhr

Désirée Schostak, Heidelberg:
„Lebendiges Wasser“
Geschichte und Bedeutung des
rituellen Bades (Mikwe) im Judentum.
Vortrag mit Bildern

Ort: Ars Musica, Marktplatz 3, 97239 Aub

Die Referentin Dr. Désirée Schostak ist Dozentin an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und hat 2022 zu Mikwen publiziert. Veranstalter: Heimatverein Aub in Kooperation mit der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde Aub sowie der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken.

Mittwoch, 4. November 2026. 18 – 20:30 Uhr

Offer Avnon, Haifa
Der Rhein fließt ins Mittelmeer
(2021)

Kino Central im Bürgerbräu,
Frankfurter Straße 87,
97082 Würzburg, Saal 2

Ein Film über die zurückgebliebenen Scherben der Shoa, nicht nur in Deutschland. Ein Beitrag zur Erinnerungsarbeit. Der Filmemacher wird anwesend sein. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch statt.

Moderation: Annette Taigel, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken. Veranstalter: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken in Kooperation mit der Würzburger Domschule. Eintritt 12 Euro, erm. 10 Euro

